



OTTO WULFF

BID GESELLSCHAFT

OTTO WULFF BID Gesellschaft mbH
c/o Facility Manager Hamburg GmbH
Marschnerstieg 7 · 22081 Hamburg

Geschäftssitz
(Rechnungsanschrift)
Archenholzstraße 42
22117 Hamburg
Postfach 740 809
22098 Hamburg

Tel. +49 40 736 24-0
Fax +49 40 733 12 31
E-Mail: info@otto-wulff.de
www.otto-wulff.de

Büro Hamburg
Marschnerstieg 7
22081 Hamburg

Tel. +49 40 22 637 10-0
Fax +49 40 22 637 10-99
E-Mail: info@otto-wulff.de

Franziska Dedekind
fdedekind@otto-wulff.de

040 2263710-28

10. Februar 2020
jg

BID Mönckebergstraße – Wirtschaftsplan für das BID-Jahr 3 Ihre Belegenheit/en:

Sehr geehrte Damen und Herren,

das zweite Wirtschaftsjahr des BID Mönckebergstraße endete am 14. November 2019. Als Aufgabenträger sind wir gemäß § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Stärkung der Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gewerbezentren (GSED) zur Vorlage eines Wirtschaftsplans für das jeweils folgende BID-Jahr verpflichtet. Dieser Verpflichtung kommen wir gerne nach.

In diesem Schreiben möchten wir Ihnen sowohl einen Überblick über die Budgetverwendung im zweiten BID-Jahr geben als auch die Budgetplanung für das dritte BID-Jahr erläutern. Als Unterlagen dienen der Wirtschaftsplan für das dritte BID-Jahr und der Forecast für die gesamte BID-Laufzeit (Stand: 20. Januar 2020), die Sie der Anlage zu diesem Schreiben entnehmen können. Die Genehmigung für den Wirtschaftsplan für das dritte BID-Jahr haben wir am 7. Februar 2020 vom Bezirksamt Hamburg-Mitte erhalten.

- Der **Forecast** zeigt die Entwicklung der Budgets in den jeweiligen BID-Jahren. Die Spalte „Budget“ entspricht dem Finanzierungskonzept gemäß dem BID-Antrag, die Spalte „Plan“ zeigt die geplanten (angepassten) Kosten und die Spalte „Ist“ die tatsächlichen Kosten. Die Spalte „Saldo“ zeigt Abweichungen vom beantragten Budget über die gesamte BID-Laufzeit unter Berücksichtigung der fortgeschriebenen Planung.
- Der **Wirtschaftsplan** basiert auf dem Forecast. Hier werden lediglich die geplanten Kosten für das dritte BID-Jahr dargestellt.

Fragen zum Verständnis der Unterlagen beantworten wir gern.

1. Übersicht über die Einnahmen

Die Einnahmen eines BID resultieren aus der BID-Abgabe, die Sie als Grundeigentümer leisten. Die Abgaben werden von der Finanzbehörde erhoben, eingegangene Beträge werden zwei bis vier Mal jährlich an den Aufgabenträger ausgeschüttet und von diesem für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen verwendet. Die kalkulierten jährlichen Einnahmen des BID Mönckebergstraße belaufen sich auf 2.056.700,00 Euro. Tatsächlich sind per 15. November 2019 Abgaben in Höhe von 1.758.251,89 Euro für das zweite BID-Jahr eingegangen. Am 15. Januar 2020 wurden von der Finanzbehörde weitere Mittel in Höhe von 525.241,75 Euro ausgekehrt, die widerspruchsbehaftet waren und deren Widerspruchsverfahren nun abgeschlossen ist. Bisher hat der Aufgabenträger für die ersten beiden BID-Jahre Abgaben in Höhe von insgesamt 4.053.732,73 Euro erhalten. Damit ergibt sich eine Unterdeckung in Höhe von 59.667,27 Euro, die derzeit von der Finanzbehörde aufgeklärt wird.

2. Übersicht über die Ausgaben

Die Abgaben werden für die Umsetzung des Maßnahmen- und Finanzierungskonzepts gemäß dem Antrag auf Einrichtung des Innovationsbereichs Mönckebergstraße vom 23. Oktober 2017 verwendet. Wie die Mittel in den einzelnen Budgets im zweiten BID-Jahr verwendet wurden und im dritten BID-Jahr verwendet werden sollen, wird im Folgenden erläutert.

a) Winterbeleuchtung

Ist-Ausgaben im BID-Jahr 2

In dieser Budgetposition unterschreiten die getätigten Ausgaben die im zweiten BID-Jahr vorgesehenen Plankosten. Im zweiten BID-Jahr sind Mittel in Höhe von rd. 1.580.000,00 Euro verwendet worden. Davon entfallen ca. 850.000,00 Euro auf die Anzahlungen für die Figuren, die Himmelskonstruktion und die Masten. Die übrigen Kosten sind im Wesentlichen Leistungen zur Planung und Herstellung der Fundamente für die Masten, wie u. a. der technischen Gesamtplanung, den Bautätigkeiten zur Herstellung der Fundamente und der Herstellung der Masten, zuzuordnen. Darüber hinaus entfallen weitere Kosten auf die vorbereitenden Leistungen für die Installation der Halterungspunkte für die Winterbeleuchtung in den Fassaden. Dadurch, dass die Umsetzung der neuen Winterbeleuchtung aufgrund verschiedener Risiken im Jahr 2019 nicht realisiert werden konnte (siehe Abschnitt *Grund für die Abweichung*), wurde ferner ein Teil der für dieses Jahr im Budget berücksichtigten Handlingskosten vom Lenkungsausschuss für die Installation der alten Weihnachtsbeleuchtung 2019/2020 freigegeben, die im dritten BID-Jahr schlussgerechnet wird.

Grund für die Abweichung

Gemäß dem Wirtschaftsplan für das zweite BID-Jahr ist eine Summe von 2.400.000,00 Euro vorgesehen gewesen. Die Abweichung in Höhe von rd. 820.000,00 Euro liegt darin begründet, dass derzeit eine Vielzahl an Leistungen noch ausgeführt und noch nicht abgerechnet bzw. schlussgerechnet wurde. Die Kosten der bereits beauftragten und noch abzurechnenden Leistungen belaufen sich nach heutigem Stand schätzungsweise auf etwa 815.000,00 Euro. Es handelt es sich somit um eine zeitliche Verschiebung der Budgetverwendung.

Die Entscheidung, die neue Winterbeleuchtung im Jahr 2020 erstmalig einzuschalten, hat der Lenkungsausschuss auf Basis verschiedener Gründe getroffen. So haben sich die Abstimmung mit den Eigentümern und die damit verbundenen Anforderungen zum Setzen der Halterungspunkte in den Fassaden zum Teil als deutlich komplexer erwiesen als angenommen, sodass ein Teil der Halterungspunkte nicht rechtzeitig fertiggestellt werden konnte. Gründe hierfür sind u. a. die Anforderungen zur Einbindung weiterer vom Eigentümer geforderter Planer, unvollständige Unterlagen zu den Objekten sowie Planungs- und Konstruktionszeiten nach durchgeführten Sondierungen. Ferner können vier Fundamente für die temporär aufzustellenden Masten aufgrund unbekannter Hindernisse im Untergrund (wie u. a. archäologische Funde, Fundamente und im Leitungsplan nicht korrekt verortete Leitungen) und der zeitlichen Unterbrechung aufgrund der Weihnachtszeit voraussichtlich erst im ersten Quartal 2020 fertiggestellt werden. Darüber hinaus haben Verzögerungen in den Lieferungen der Straßen-, Fassaden- und Effektbeleuchtung und der Masten für die Winterbeleuchtung den Gesamtzeitplan infrage gestellt. Ausgehend von den genannten Risiken wäre das gewünschte Gesamtbild der neuen Winterbeleuchtung nicht umsetzbar gewesen.

Soll-Ausgaben im BID-Jahr 3

Vor diesem Hintergrund werden die im zweiten BID-Jahr nicht verwendeten Mittel in Höhe von rd. 820.000,00 Euro in das dritte BID-Jahr verschoben. So ist es nach heutigem Stand vorgesehen, die Fundamente und die Halterungspunkte in der ersten Jahreshälfte 2020 fertigzustellen. Ferner sollen die noch ausstehenden Abnahmen der bereits gelieferten und eingelagerten Himmelskonstruktion, des Eingangsmotivs und der Masten in diesem Zeitraum vollzogen werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Investition zur Anschaffung der Winterbeleuchtung – Überspannungen, Eingangsmotiv, Masten - vollständig im dritten BID-Jahr getätigt werden. Damit stehen für das Budget „Winterbeleuchtung“ unter Berücksichtigung des ursprünglich geplanten Budgets im dritten BID-Jahr in Höhe von 205.000,00 Euro Mittel von rd. 1.030.000,00 Euro zur Verfügung.

Folgende wesentliche Kostenrisiken zum jetzigen Zeitpunkt möchten wir zusammenfassend für die Budgetposition Winterbeleuchtung benennen, die ggf. die Verwendung von Mitteln aus der Reserveposition notwendig machen:

- Mehrkosten für die Verzögerung und Verlängerung der Baumaßnahmen zur Herstellung der Fundamente für die Masten aufgrund der Vielzahl baulicher Hindernisse im Untergrund
- Daraus resultierende Mehrkosten für die begleitenden planerischen Arbeiten und die benötigten Genehmigungen
- Mehrkosten für archäologische Arbeiten im Bereich der Petri-Kirche
- Mehrkosten für die Installation der Halterungspunkte aufgrund nicht bekannter Fassadenbeschaffenheiten und daraus resultierender statischer und technischer Anforderungen an die Einbringung der Halterungspunkte

Der Aufgabenträger ist bestrebt, die Mehrkosten mit den jeweiligen Nachunternehmern zu verhandeln und soweit wie möglich zu reduzieren, bzw. wird diese – sollten sie aus Planungsfehlern resultieren – an die verantwortenden Nachunternehmen weitergeben.

b) Straßen-, Fassaden- und Effektbeleuchtung

Ist-Ausgaben im BID-Jahr 2

In dieser Budgetposition unterschreiten die bisher getätigten Ausgaben die für das zweite BID-Jahr geplanten Kosten um etwa 280.000,00 Euro. Im zweiten BID-Jahr ist ein Großteil der Mittel in Höhe von rd. 2.200.000,00 Euro für die Anschaffung und die Installation der neuen Beleuchtung verwendet worden. Etwa 1.400.000,00 Euro entfallen dabei auf die Anschaffungskosten der Leuchten des Herstellers iGuzzini und 550.000,00 Euro auf den Austausch der Beleuchtung durch Hamburg Verkehrsanlagen (HHVA). Beide Leistungen sind noch nicht vollständig abgerechnet und werden im dritten BID-Jahr schlussgerechnet. Die Kosten für den Austausch der Beleuchtung haben sich gegenüber dem zum Zeitpunkt der Antragseinreichung vorliegenden Angebot von Hamburg Verkehrsanlagen von zunächst knapp 50 % nach Verhandlungen mit dem Aufgabenträger auf rd. 35 % gesteigert, da die Nachunternehmerpreise in den Rahmenverträgen von Hamburg Verkehrsanlagen deutlich gestiegen sind. Die noch übrigen Kosten entfallen im Wesentlichen auf die Programmierungsarbeiten für die Leuchten, die zum Teil bereits abgerechnet sind und derzeit noch ausgeführt werden.

Grund für die Abweichung

Die Abweichung in Höhe von rd. 280.000,00 Euro liegt darin begründet, dass zum Teil bereits beauftragte bzw. ausgeführte Leistungen erst im dritten BID-Jahr abgerechnet werden. Es handelt sich somit um eine zeitliche Verschiebung der Budgetverwendung.

Soll-Ausgaben im BID-Jahr 3

Derzeit wird die Programmierung für die Leuchten entwickelt, die sich aufgrund der benötigten Steuerungseigenschaften unter Berücksichtigung äußerer Einflüsse in der Mönckebergstraße deutlich komplexer darstellt als es das verbaute Steuerungstool abbilden kann. Aus diesem Grund sind eine Neuplanung des Steuerungssystems und ein Austausch der Steuerungsmodule notwendig. Die daraus entstehenden Mehrleistungen und -kosten werden derzeit mit dem beauftragten Planer verhandelt. Darüber hinaus werden im Januar 2020 die noch übrigen alten Leuchten entfernt, die aufgrund der Weihnachtszeit noch nicht entfernt werden konnten. Für das Budget „Straßen-, Fassaden- und Effektbeleuchtung“ stehen unter Berücksichtigung des ursprünglich geplanten Budgets in Höhe von rd. 8.500,00 Euro im dritten BID-Jahr rd. 290.000,00 Euro zur Verfügung.

Folgende wesentliche Kostenrisiken zum jetzigen Zeitpunkt möchten wir zusammenfassend für die Budgetposition Straßen-, Fassaden- und Effektbeleuchtung benennen, die voraussichtlich die Verwendung von Mitteln aus der Reserveposition notwendig machen:

- Mehrkosten für die Leistungen von HHVA aufgrund von erheblich gestiegenen Nachunternehmerpreisen
- Mehrkosten im Zusammenhang mit der Anpassung des Steuerungssystems und der Programmierung der Leuchten an die örtlichen Gegebenheiten
- Mehrkosten für die Ausrichtung der Fassaden- und Effektbeleuchtung

Der Aufgabenträger ist bestrebt, die Mehrkosten mit den jeweiligen Nachunternehmern zu verhandeln und soweit wie möglich zu reduzieren, bzw. wird diese – sollten sie aus Planungsfehlern resultieren – an die verantwortenden Nachunternehmen weitergeben.

c) Möblierung

Ist-Ausgaben im BID-Jahr 2

In diesem Budget wurden im zweiten BID-Jahr Mittel in Höhe von rd. 7.500,00 Euro von den für das zweite BID-Jahr geplanten rd. 495.000,00 Euro verwendet. Das Büro Bruun & Möllers wurde beauftragt, ein Möblierungskonzept zu entwickeln. Dies umfasst im Wesentlichen die Neuordnung der Fahrradbügel, Poller und Bänke. Das Konzept ist nun weitestgehend mit den Behörden abgestimmt, sodass im nächsten Schritt eine Kostenermittlung erfolgen wird.

Grund für die Abweichung

Ziel der Maßnahme ist es, den Austausch und die Installation der neuen Möblierungselemente in einem Zug durchzuführen. Die Abstimmung zur Neuordnung der Fahrradbügel mit den zu beteiligenden Behörden und Institutionen hat sich sehr zeitaufwendig gestaltet, jedoch nun auch ein gut durchdachtes und abgestimmtes Standortkonzept ermöglicht. Es handelt sich daher um eine zeitliche Verschiebung der Budgetverwendung.

Soll-Ausgaben im BID-Jahr 3

Im ersten Quartal 2020 sollen die Kostenermittlung vorliegen und die Bankstandorte und der vonseiten des BID präferierte Banktyp mit dem Oberbaudirektor der Stadt Hamburg abschließend abgestimmt werden. Im Anschluss wird das LV von Bruun & Möllers erstellt und Angebote werden eingeholt. Ziel ist es, die neue Möblierung bis zum dritten Quartal 2020 umgesetzt zu haben. Die Restmittel des zweiten BID-Jahres in Höhe von rd. 490.000,00 Euro werden in voller Höhe in das dritte BID-Jahr übertragen.

d) Baumschnitt und Grünpflege

Ist-Ausgaben im BID-Jahr 2

Von dem vorgesehenen Budget in Höhe von rd. 65.000,00 Euro sind rd. 40.000,00 Euro für die Beschaffung und das Verlegen der Oberflächen im Bereich der Baumscheiben der vonseiten des BID gefälltten Bäume und der Stahlträger verwendet worden, die erst im zweiten BID-Jahr abgerechnet wurden. Darüber hinaus wurden die Fällungen, Neupflanzungen und die Entfernung der Stahlträger in Höhe von rd. 12.000,00 Euro Anfang des zweiten BID-Jahres abgerechnet.

Grund für die Abweichung

Die übrigen Restmittel in Höhe von rd. 15.000,00 Euro erklären sich mit der ursprünglich budgetierten Pflege von Pflanztöpfen, die als Bestandteil des Möblierungskonzepts angedacht waren und derzeit in ihrer Umsetzung im Rahmen einer umfassenden Neugestaltung der Möblierungsstreifens diskutiert werden. Etwaige Restmittel werden am Ende der BID-Laufzeit der Reserve zugeführt.

Soll-Ausgaben im BID-Jahr 3

Für das dritte BID-Jahr ist ein Pflegeschnitt aller in der Mönckebergstraße stehenden Sumpfeichen und Platanen geplant. Das geplante Budget für das dritte BID-Jahr umfasst insgesamt rd. 66.000,00 Euro.

e) Reinigung und Service

Ist-Ausgaben im BID-Jahr 2

Für das zweite BID-Jahr sind Mittel in Höhe von rd. 220.000,00 Euro geplant gewesen. Davon wurden Mittel in Höhe von rd. 140.000,00 Euro für den Einsatz des Districtmanagements und des für das BID tätigen Reinigungs- und Servicepersonals verwendet. Das Personal ist an sechs Tagen vor Ort, reinigt zusätzlich zur Stadtreinigung, unterstützt bei der Koordination des Lieferverkehrs und ist Ansprechpartner für Passanten und Kunden. Gesteuert wird es durch das Districtmanagement. Zugleich fungiert es aufgrund der mit der CI gebrandeten Kleidung als Marketinginstrument für die Mönckebergstraße.

Grund für die Abweichung

Die Minderausgaben gegenüber dem geplanten Budget im zweiten BID-Jahr in Höhe von rd. 75.000,00 Euro sind damit zu begründen, dass das Reinigungs- und Servicepersonal erst seit April 2019 vor Ort eingesetzt wird. Hintergrund ist eine Entscheidung des Lenkungsausschusses, dass unter Berücksichtigung der BID-Maßnahmenumsetzung und der Jahreszeit diese erst ab dem zweiten Quartal 2019 eingesetzt werden sollten. Weitere Mittel sind für Sondereinsätze budgetiert gewesen, für die sich in dem BID-Jahr kein Bedarf gezeigt hat, da die Stadtreinigung auf Drängen des Aufgabenträgers in vielen Bereichen selbst tätig geworden ist. Für die im zweiten BID-Jahr nicht verwendeten Mittel ist zunächst keine weitere Verwendung vorgesehen. Diese werden am Ende der BID-Laufzeit der Reserve zugeführt.

Soll-Ausgaben im BID-Jahr 3

Das für das dritte BID-Jahr geplante Budget in Höhe von rd. 225.000,00 Euro wird wie vorgesehen für den Einsatz des Districtmanagements und des Reinigungs- und Servicepersonals verwendet. Reinigungs- und Serviceschwerpunkte werden regelmäßig hinterfragt und ggf. angepasst. Hierzu steht das Districtmanagement in enger Abstimmung mit der Stadtreinigung Hamburg, der Polizei und dem Landesbetrieb Verkehr. Für die Maßnahme „Reinigung und Service“ stehen im dritten BID-Jahr insgesamt rd. 225.000,00 Euro zur Verfügung.

f) Marketing und Kommunikation

Ist-Ausgaben im BID-Jahr 2

Für diese Maßnahme sind im zweiten BID-Jahr Mittel in Höhe von rd. 200.000,00 Euro vorgesehen gewesen, von diesen rd. 50.000,00 Euro verwendet wurden. Diese entfallen im Wesentlichen auf die Betreuung des Instagram-Kanals durch die Agentur Netnomics. Darüber hinaus wurde aus den Mitteln ein Workshop für eine zukunftsgerichtete Positionierung der Mönckebergstraße finanziert, der von der Agentur Onken Martin geleitet wurde. Derzeit wird eine neue Website für die Mönckebergstraße entwickelt, die nach Fertigstellung im dritten BID-Jahr schlussgerechnet wird.

Außerdem wurden weitere Mittel genutzt, um eine hochwertige Baustellengestaltung für die Herstellung der Fundamente für die Masten der Winterbeleuchtung mit der BID-CI gebrandeten Bauzäunen zu ermöglichen. Auch der Mitgliedsbeitrag für das City Management und die Anfertigung saisonaler Fotoaufnahme für Marketingzwecke fallen unter diese Kostenposition.

Grund für die Abweichung

Die Differenz von rd. 150.000,00 Euro ist darauf zurückzuführen, dass die Winterbeleuchtung erstmalig im Jahr 2020 eingeschaltet werden soll (siehe *Abschnitt a) Winterbeleuchtung*). Daran gekoppelt ist das Eröffnungsevent, das mit rd. 150.000,00 Euro budgetiert ist.

Soll-Ausgaben im BID-Jahr 3

Für das dritte BID-Jahr sind Ausgaben in Höhe von rd. 160.000,00 Euro vorgesehen. Rd. 150.000,00 Euro sind für die Veranstaltung zum Einschalten der Winterbeleuchtung budgetiert. Es wird erwartet, dass von diesen etwa 75.000,00 Euro zum Ende des dritten BID-Jahres und rd. 75.000,00 Euro zum Anfang des vierten BID-Jahres fällig werden. Ferner sind rd. 50.000,00 Euro für ein mögliches Eröffnungsevent der Straßen-, Fassaden- und Effektbeleuchtung vorgesehen, sofern sich die Fertigstellung des Steuerungssystems und die Ausrichtung der Fassadenbeleuchtung bis zum Ende des ersten Quartals 2020 realisieren lässt (siehe *Abschnitt b) Straßen-, Fassaden- und Effektbeleuchtung*). Weitere Mittel in Höhe von rd. 20.000,00 Euro sind für die Betreuung des Instagram-Kanals vorgesehen. Die übrigen Mittel entfallen auf Maßnahmen im Bereich PR- und Öffentlichkeitsarbeit, die nach Bedarf festgelegt werden. Damit stehen für die Budgetposition „Marketing und Kommunikation“ insgesamt rd. 160.000,00 Euro für das dritte BID-Jahr zur Verfügung.

g) Standortcontrolling

Ist-Ausgaben im BID-Jahr 2

Aus diesem Budget wurden im zweiten BID-Jahr Mittel in Höhe von rd. 3.000,00 Euro verwendet. Der erste Laserscanner konnte im Oktober 2019 installiert werden und misst seitdem rund um die Uhr die Frequenzen auf Höhe Levantehaus/Barkhof mit einer Messgenauigkeit von 98 %. Die Kosten in Höhe von rd. 3.000,00 Euro umfassen die Installationspauschale und die Miete des Geräts für den Zeitraum Oktober 2019 bis Oktober 2020.

Grund für die Abweichung

Insgesamt war für das zweite BID-Jahr eine Summe von rd. 35.000,00 Euro vorgesehen. Die größte Kostenposition in dem Budget sind die Installation und Miete der geplanten acht Laserscanner zur Messung von Passantenfrequenzen. Hierfür ist im Rahmen des ersten BID-Jahres ein Zielbild mit insgesamt sechs Messlinien entwickelt worden. Mit den Eigentümern, an deren Fassade die Geräte installiert werden sollen, steht der Aufgabenträger gemeinsam mit der ausführenden Firma LASE im Austausch. Diesbezüglich mussten im zweiten BID-Jahr wider Erwarten einige Grundsatzthemen mit der Fa. LASE geklärt werden, um die vonseiten einiger Eigentümer geforderten Installationsvoraussetzungen zu schaffen.

Soll-Ausgaben im BID-Jahr 3

Für das dritte BID-Jahr wird davon ausgegangen, dass die Mehrheit der Geräte installiert werden kann. Daher werden die nicht verwendeten Mittel des zweiten BID-Jahres in voller Höhe in das dritte BID-Jahr übertragen. Das Budget umfasst somit insgesamt rd. 45.000,00 Euro.

h) Beratungsleistungen

Ist-Ausgaben im BID-Jahr 2

Für Beratungsleistungen wurden im zweiten BID-Jahr keine Mittel verwendet.

Grund für die Abweichung

Die Abweichung liegt darin begründet, dass es sich bei diesem Budget um eine Bedarfsposition handelt. Mögliche Restmittel werden am Ende der BID-Laufzeit der Reserve zugeführt.

Soll-Ausgaben im BID-Jahr 3

Nach heutigem Stand kann sich ggf. Beratungsbedarf für das Projekt im Zusammenhang mit den unter Abschnitt 2a und 2b aufgezeigten Mehrkosten ergeben. Im dritten BID-Jahr stehen für die Budgetposition planmäßig rd. 5.000,00 Euro zur Verfügung.

i) Finanzierung

Ist-Ausgaben im BID-Jahr 2

Zum Ende des zweiten BID-Jahres haben die getätigten Investitionen die bisher ausgezahlten Abgaben deutlich überstiegen. Die Unterdeckung war im Maßnahmen- und Finanzierungskonzept bereits vorgesehen und budgetiert, hat sich aufgrund der verzögerten Maßnahmenumsetzung lediglich zeitlich etwas verschoben. Hintergrund ist, dass die BID-Abgaben über die fünf BID-Jahre zu gleichen Teilen von der FHH an den Aufgabenträger ausgezahlt werden. Der Aufgabenträger finanziert derzeit rd. 2.000.000,00 Euro vor. Die Finanzierungskosten werden im dritten BID-Jahr geltend gemacht.

Grund für die Abweichung

Da ein Großteil der kostenintensiven Investitionen des Projekts für die Winterbeleuchtung und die Straßen-, Fassaden- und Effektbeleuchtung im zweiten BID-Jahr getätigt bzw. abgerechnet wurde (siehe Ziffer 2a und 2b), dessen Summe die bisher ausgezahlten Abgaben deutlich übersteigt, wurde die Vorfinanzierung durch den Aufgabenträger im letzten Quartal des zweiten BID-Jahres notwendig. Aufgrund der verspäteten Auszahlung widerspruchsbehafteter Abgabenzahlungen in Höhe von rd. 525.000,00 Euro am 15. Januar 2020 ist die Unterdeckung größer ausgefallen als es für das zweite BID-Jahr vorhersehbar war. Von den für das erste und zweite BID-Jahr geplanten und bisher nicht verwendeten Mitteln werden daher rd. 85.000,00 Euro in das dritte BID-Jahr übertragen, um die bereits entstandenen und noch entstehenden Finanzierungskosten zu decken.

Soll-Ausgaben im BID-Jahr 3

Für das dritte BID-Jahr wird unter Berücksichtigung der ursprünglich geplanten Mittel in Höhe von rd. 35.000,00 Euro von Finanzierungskosten in Höhe von max. 120.000,00 Euro ausgegangen. Damit sind für die Budgetposition insgesamt rd. 120.000,00 Euro berücksichtigt.

j) Vorbereitungskosten

Ist-Ausgaben im BID-Jahr 2

Gemäß Wirtschaftsplan sind unter Berücksichtigung der bereits im ersten BID-Jahr erstatteten Mittel Vorbereitungskosten in Höhe von rd. 95.000,00 Euro für das zweite BID-Jahr budgetiert worden. Von diesen wurden rd. 70.000,00 Euro an die veranlagten Eigentümer und Institutionen zurückgezahlt.

Grund für die Abweichung

Die restlichen Mittel in Höhe von rd. 25.000,00 Euro entfallen auf eine Institution, deren Kontodaten dem Aufgabenträger noch nicht vorliegen. Mit den Mitteln sind in den Jahren 2006 bis 2016 Maßnahmen zur Vorbereitung der Entwicklung einer neuen Straßen-, Fassaden- und Effektbeleuchtung finanziert worden. Die Aufstellung der Kostenpositionen vom TVPI wurde dem Aufgabenträger übergeben und ist vom Aufgabenträger rechnerisch geprüft.

Soll-Ausgaben im BID-Jahr 3

Die übrigen Mittel in Höhe von rd. 25.000,00 Euro werden in das dritte BID-Jahr übertragen. Die Erstattung der übrigen Vorbereitungskosten erfolgt, sobald dem Aufgabenträger die zahlungsrelevanten Angaben vorliegen.

k) Aufgabenträger

Ist-Ausgaben im BID-Jahr 2

Die tatsächlichen Kosten entsprechen den geplanten Kosten in Höhe von rd. 190.000,00 Euro.

Grund für die Abweichung

Es besteht keine Abweichung.

Soll-Ausgaben im BID-Jahr 3

Für das dritte BID-Jahr sind für die Aufgabenträgerleistungen Kosten in Höhe von rd. 140.000,00 Euro budgetiert.

l) Reserve

Ist-Ausgaben im BID-Jahr 2

Bei der Position handelt es sich um ein Budget, das der Deckung von zum Zeitpunkt der BID-Antragstellung unbekannter Risiken dient. Sollten diese nicht auftreten, ist es nach Abschluss der investiven Projektphase möglich, die Mittel auf Beschluss des Lenkungsausschusses für Maßnahmen im Bereich „Marketing und Kommunikation“ und „Reinigung und Service“ freizugeben. Im zweiten BID-Jahr mussten keine Mittel in Anspruch genommen werden.

Grund für die Abweichung

Die Abweichung liegt darin begründet, dass die für das zweite BID-Jahr geplanten Mittel in Höhe von rd. 340.000,00 Euro nicht abgerufen werden mussten.

Soll-Ausgaben im BID-Jahr 3

Die nicht verwendeten Mittel in Höhe von rd. 340.000,00 Euro werden in das dritte BID-Jahr übertragen. Damit stehen für die Budgetposition unter Berücksichtigung der Mittel aus dem ersten und zweiten BID-Jahr insgesamt rd. 510.000,00 Euro zur Verfügung. Mit diesen kann – sollte es notwendig werden – den unter Abschnitt 2a und 2b aufgezeigten Risiken ggf. entsprochen werden.

Zusammenfassend handelt es sich bei den Mittelabweichungen in den aufgeführten Positionen im Wesentlichen um eine veränderte Mittelverteilung innerhalb der BID-Laufzeit.

Die ordentliche Geschäftsführung des Aufgabenträgers wird durch die Handelskammer Hamburg geprüft. Der Prüfung wohnen Grundeigentümervertreter aus dem Lenkungsausschuss, das Bezirksamt Hamburg-Mitte und die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen bei. Wenn Sie Interesse haben, an der Prüfung teilzunehmen, kommen Sie bitte unter den in der Kopfzeile angegebenen Kontaktdaten auf uns zu. Die Prüfung für das zweite BID-Jahr wird voraussichtlich im Februar 2020 stattfinden.


Sie finden die Wirtschaftspläne für das BID Mönckebergstraße auch online unter

<http://www.hamburg-moenckebergstrasse.de/>.

Fragen zu den oben stehenden Erläuterungen beantworten wir gern. Bitte kommen Sie auf uns zu.

Freundliche Grüße

Otto Wulff BID Gesellschaft mbH


Dr. Sebastian Binger


Franziska Dedekind

Anlagen

Wirtschaftsplan für das dritte BID-Jahr
Forecast für die gesamte BID-Laufzeit

Business Improvement District (BID) Mönckebergstraße

Maßnahmen- und Wirtschaftsplan für das 3. BID-Jahr
15.11.2019 - 14.11.2020



	<u>Budget (EUR)</u>
1. Winterbeleuchtung	1.026.371
2. Straßen- und Effektbeleuchtung	289.177
3. Möblierung	489.965
4. Baumschnitt und Grünpflege	66.000
5. Reinigung und Service	225.000
6. Marketing und Kommunikation	159.500
7. Standortcontrolling	45.135
8. Beratungsleistungen	5.000
9. Finanzierung	120.000
10. Vorbereitungskosten	25.903
11. Aufgabenträger	142.000
12. Reserve	510.000
<hr/>	
Geplante Ausgaben 3. BID-Jahr:	3.104.051
Einnahmen 3. BID-Jahr:	2.056.700
<hr/>	
Die geplanten Einnahmen übersteigen die geplanten Ausgaben um:	<u>-1.047.351</u>

Aufgestellt:
Hamburg, den 20.01.2020



Aufgabenträger
Otto Wulff BID Gesellschaft mbH

Otto Wulff
BID Gesellschaft mbH
Archenholzstraße 42
22117 Hamburg

	BID-Jahr 1		BID-Jahr 2		BID-Jahr 3		BID-Jahr 4		BID-Jahr 5		Summe		Saldo			
	Budget	Plan	Ist	Budget	Plan	Ist	Budget	Plan	Ist	Budget	Plan	Ist		Budget	Plan	Ist
1 Winterbeleuchtung	2.330.000	2.330.000	117.925	190.000	2.402.075	1.580.704	205.000	1.026.371	0	210.000	210.000	0	215.000	215.000	215.000	0
2 Straßen- und Effektleuchtung	2.471.260	2.471.260	14.190	33.435	2.490.505	2.209.763	8.435	289.177	0	8.435	8.435	0	8.435	8.435	8.435	0
3 Mobilierung	500.000	500.000	2.535	0	497.465	7.500	0	489.965	0	0	0	0	0	0	500.000	0
4 Baumschnitt und Grünpflege	56.000	56.000	24.769	35.000	66.231	50.014	66.000	66.000	0	36.000	36.000	0	67.000	67.000	243.783	16.217
5 Reinigung und Service	57.500	57.500	41.783	220.000	220.000	143.183	225.000	225.000	0	229.000	229.000	0	233.500	233.500	872.467	92.533
6 Marketing und Kommunikation	30.000	30.000	23.401	195.000	201.599	52.578	85.000	159.500	0	85.000	159.500	0	85.000	85.000	479.979	21
7 Standortcontrolling	20.000	20.000	0	14.000	34.000	2.865	14.000	45.135	0	16.500	16.500	0	13.000	13.000	77.500	0
8 Beratungsleistung	30.000	30.000	29.856	5.000	5.144	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	44.856	5.144
9 Finanzierung	67.000	67.000	0	51.000	51.000	0	34.000	120.000	0	17.000	17.000	0	0	0	169.000	137.000
10 Vorkehrungskosten	300.000	300.000	204.125	190.000	190.000	69.972	142.000	142.000	0	140.000	140.000	0	140.000	140.000	300.000	0
11 Aufgabenträger	340.000	340.000	340.000	190.000	190.000	190.000	142.000	142.000	0	140.000	140.000	0	140.000	140.000	962.000	0
12 Reserve	170.000	170.000	0	170.000	340.000	0	170.000	510.000	0	170.000	170.000	0	170.000	170.000	850.000	0
Summen	6.371.760	6.371.760	798.584	1.103.433	6.593.894	4.306.579	954.433	3.104.051	0	976.935	991.435	0	936.935	936.935	10.137.585	145.975
Einnahmen aus BID Abgaben	2.056.700	2.056.700	1.770.239	2.056.700	2.056.700	2.283.494	2.056.700	2.056.700	0	2.056.700	2.056.700	0	2.056.700	2.056.700	10.223.833	-59.667
zzgl. Zinserträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen Gesamt	2.056.700	2.056.700	1.770.239	2.056.700	2.056.700	2.283.494	2.056.700	2.056.700	0	2.056.700	2.056.700	0	2.056.700	2.056.700	10.223.833	-59.667
Summe Rückzahlung			1.770.239			2.283.494									10.223.833	35.248